

HEIZKOSTEN SPAREN – BEHAGLICH WOHNEN!

Ihre Wohnung verfügt über moderne, dichte und wärmegeämmte Fenster und ein regelbares Heizungssystem!

Sie wollen Ihre Heizkosten senken, ohne auf ein behagliches Wohnraumklima verzichten zu müssen?

Dies gelingt Ihnen ohne weiteres, wenn Sie die folgenden drei unkomplizierten Heiz- und Lüftungsregeln in der kalten Jahreszeit vom Herbst bis zum Frühjahr konsequent beachten:

1. Halten Sie alle Türen in Ihrer Wohnung stets geschlossen?

Merke! Der ungehinderte Luftaustausch innerhalb der Wohnung kann infolge einer Reihe bauphysikalischer Gesetzmäßigkeiten zu erheblichen raumklimatischen Problemen führen, die neben erhöhten Heizkosten oft Feuchte- und Schimmelscheinungen zur Folge haben!

2. Heizen Sie jeden Raum separat und gleichmäßig?

Merke! Das Thermostatventil regelt die Raumtemperatur (und nicht etwa die Temperatur des Heizkörpers) vollautomatisch entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellung. Die gewünschte Raumtemperatur wird durch das von Ihnen einmal eingeregelt Thermostatventil konstant gehalten, ohne dass Sie jemals wieder das Thermostatventil betätigen müssten. In den Nachtstunden wird die Vorlauftemperatur der Heizungsanlage zentral abgesenkt.

Wenn Sie aber Ihre Wohnräume „nach Bedarf“ heizen, also das Thermostatventil immer dann aufdrehen, wenn Sie es gerade warm haben wollen, führt dies erwiesenermaßen nicht etwa zu einer Einsparung sondern zu deutlich erhöhten Heizkosten sowie zu einem unbehaglichen Raumklima, das außerdem Feuchte- und Schimmelprobleme begünstigt.

Also: *Hände weg vom Thermostatventil – zu Ihrem Vorteil!*

3. Lüften Sie stets kurz und kräftig mit weit geöffnetem Fenster?

Merke! Unzweckmäßiges Lüften führt zu deutlich erhöhten Heizkosten. Die von Ihnen erzeugte Raumluftfeuchte bleibt in der Wohnung, solange Sie nicht ausschließlich regelgerecht lüften, denn Ihre modernen Fenster sind dicht, damit möglichst wenig Heizenergie verloren geht.

- Lüften Sie im Winter ausschließlich mit weit geöffnetem Fenster!
- Lüften Sie konsequent jeden Raum separat bei geschlossenen Innentüren!
- Lüften Sie im Winter kurz für 3 bis maximal 5 Minuten und nicht länger!
- Tun Sie dies mindestens dreimal täglich! Bei erhöhtem Feuchteeintrag zusätzlich lüften!
- Lüften Sie bei jedem Wetter! Kalte Luft ist immer trocken – auch bei „nasskaltem“ Wetter!
- Kipplüftungen sind im Winter (mit Ausnahme der nächtlichen Lüftung unbeheizter Schlafräume) unbedingt zu vermeiden, da sie neben erhöhten Heizkosten raumklimatische Probleme verursachen, die zur Schimmelbildung in der Umgebung des Fensters führen können.

Also: *Ihr Hygrometer sollte im Winter im Innern der Wohnung nicht mehr als 50 % relative Feuchte anzeigen!*